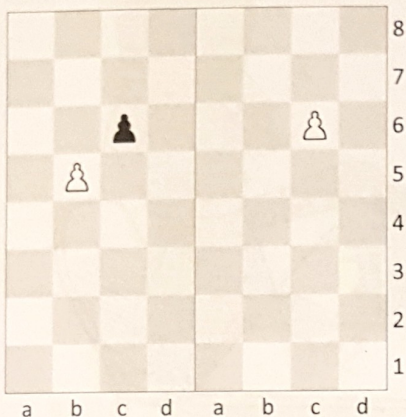
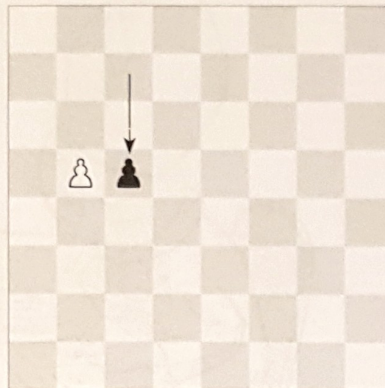


Der Bauer (2)

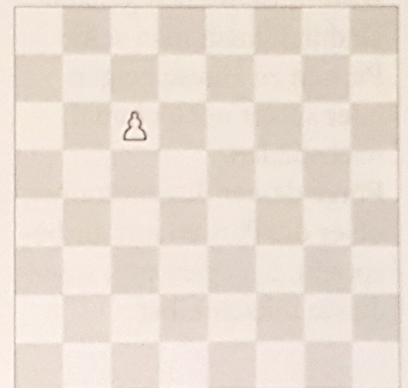
Stufe 1 ist fast zu Ende. Du kennst jetzt alle Schachregeln bis auf eine. Bei der Gangart des Bauern lernst du noch einen besonderen Schlagzug kennen.



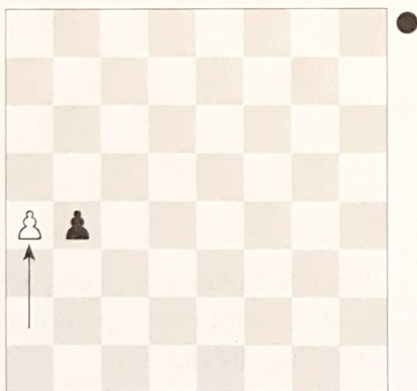
Der Bauer zieht gerade und schlägt schräg. Links kann Weiß mit seinem Bauern nach b6 vorrücken. Er kann auch den schwarzen Bauern mit **b5xc6** schlagen. In diesem Fall entstünde die rechte Stellung. Der schwarze Bauer ist verschwunden.



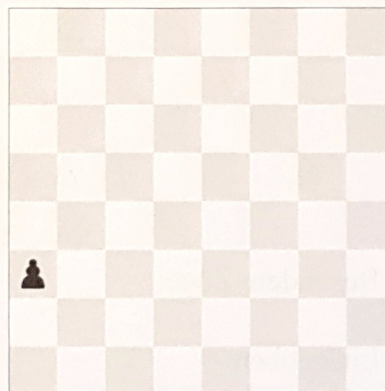
Schwarz hat den Bauern von c7 nach c5 gezogen. Jetzt darf Weiß so tun, als wäre der Bauer nur ein Feld vorgezogen und ihn schlagen. Die entstandene Stellung ist im nächsten Diagramm abgebildet.



Weiß hat den Bauern geschlagen. Das wird „**en passant**“ **schlagen** genannt. „En passant“ ist französisch und bedeutet „im Vorbeigehen“ schlagen. Es kann einem passieren, dass dieser Schlagzug des Gegners überraschend kommt.



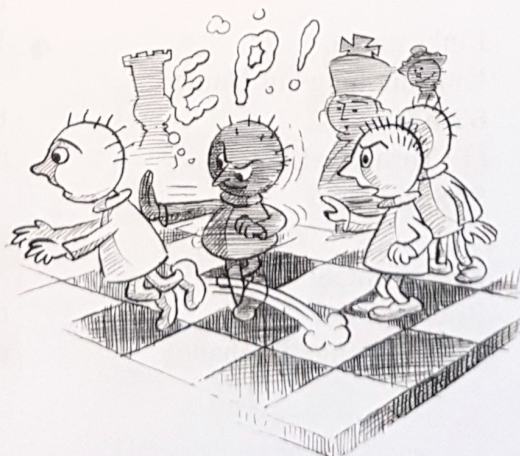
Weiß hat gerade a2-a4 gespielt. Schwarz darf jetzt „en passant“ (im Vorbeigehen) schlagen. Siehe nächstes Diagramm.



Nach dem Schlagen befindet sich der schwarze Bauer auf a3.

Regeln zum En-passant-Schlagen:

- Nur möglich, wenn ein Bauer zwei Felder vorgezogen ist;
- Nur der Bauer, der auf der benachbarten Linie steht, darf en passant schlagen; Das kann nur ein schwarzer Bauer auf der 4. Reihe oder ein weißer auf der 5. Reihe sein.
- En passant schlagen muss direkt ausgeführt werden. Man darf nicht einen Zug warten.



Dies ist der einzige Schlagzug, bei dem man durch das Schlagen auf einem leeren Feld landet.